

STIFTUNG BRANDENBURGISCHE GEDENKSTÄTTEN

Presseinformation 17/2021

Oranienburg, 11. Mai 2021



Digitale Angebote in der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten zum Internationalen Museumstag am 16. Mai

Der Internationale Museumstag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“. Die **Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten** nimmt dies zum Anlass, an diesem Tag auf ihrer Internetseite www.stiftung-sbg.de den neuen Podcast „Gedenkstätten im Gespräch“ zu starten. Die Hörstücke laden zu einer Entdeckungsreise hinter die Kulissen der zur Stiftung gehörenden Gedenkstätten und ihrer Museen ein. In jeder der 30- bis 45-minütigen Folgen des neuen Formats wird Max Vogel, Volontär der Gedenkstätten Brandenburg an der Havel, einen Gast aus einer der Gedenkstätten der Stiftung begrüßen und mit ihm über seine Arbeit und die Biografie eines NS-Opfers oder auch eines Täters sprechen. Sein erster Gesprächspartner ist Christian Marx, pädagogischer Mitarbeiter der Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde in Brandenburg an der Havel. Weitere Podcasts der Reihe sollen im zweimonatigen Rhythmus folgen.

Außerdem lädt die Gedenkstättenstiftung um 14.00 und um 17.00 Uhr zu jeweils einstündigen **Online-Führungen durch die 360°-Version der Ausstellung „Bruchstück ,45“** ein. Die Ausstellung zeigt 45 Objekte aus dem Jahr 1945, die mit Geschichten verbunden sind. Sie erzählen, wie KZ- und Zuchthaus-Häftlinge aus Ravensbrück, Sachsenhausen und Brandenburg, aber auch andere Menschen in der Region nationalsozialistische Gewalt, Befreiung

und die Umbrüche des Jahres 1945 erlebten. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter 1945@gedenkstaette-sachsenhausen.de erforderlich (bis 14. Mai, 16.00 Uhr).

Die **Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden** zeigt am Museumstag auf ihrer Internetseite www.brandenburg-zuchthaus-sbg.de einen neuen **Kurzfilm**, der die Gedenkstätte vorstellt, die an die Geschichte des Strafvollzugs im ehemaligen Zuchthaus Brandenburg-Görden in der Zeit des Nationalsozialismus und in der DDR erinnert. Neben einer Dauerausstellung im ehemaligen Wohnhaus des Anstaltsdirektors gehört auch die ehemalige Hinrichtungsstätte der NS-Justiz dazu, wo 2.032 Menschen aus ganz Europa ermordet wurden.

Die **Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam** lädt am Internationalen Museumstag zu verschiedenen digitalen Angeboten ein. Um 11.00 Uhr wird ein neuer **Porträtfilm** über die Gedenkstätte freigeschaltet, der auf der Internetseite der Gedenkstätte www.leistikowstrasse-sbg.de aufgerufen werden kann. Um 14.00 Uhr lädt die Gedenkstätte zu einem virtuellen **Live-Rundgang durch die 360°-Version der Dauerausstellung** zur Geschichte des ehemaligen sowjetischen Untersuchungsgefängnisses ein. Im Mittelpunkt stehen die Schicksale der Häftlinge und die unmenschlichen Haftbedingungen. Die Teilnahme ist über Zoom unter dem Link <https://kurzelinks.de/1gaq> möglich.

Information: www.stiftung-bg.de

Verantwortlich:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
16515 Oranienburg | Heinrich-Grüber-Platz | T +49 3301 810920 | F +49 3301 810926
seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de
www.facebook.com/SachsenhausenMemorial/

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert von

